



Liebe Kolleginnen und Kollegen,

den XXVIII. ESCRS-Kongress in Paris und den 23. Kongress der Deutschen Ophthalmochirurgen in Hamburg möchte ich gerne zum Anlass nehmen, um über EUREQUO zu berichten.

Das EUREQUO-System umfasst zur Zeit ca. 222.000 Datensätze. Es ist unser aller Ziel, 2 Millionen Datensätze zu erreichen. Die Präsentationen der jeweiligen Registry Manager für UK & Irland, Griechenland, Deutschland & Österreich, Ungarn, Niederlande, Slowakei, Belgien, Italien und Skandinavien haben beim Partners Meeting bewiesen, welche Ergebnisse bereits erzielt wurden. Der zuständige EU-Beauftragte, Georgios Margetidis, zeigte sich beeindruckt und appellierte an die Präsidenten der Gesellschaften und die Registry Manager, die gute Arbeit fortzusetzen.

Um die Zielvereinbarung erreichen zu können, möchte ich Sie nochmals um Ihre Unterstützung des EUREQUO-Projektes bitten. Die derzeitige Gesundheitspolitik zeigt auf, dass die Kenntnis, Überprüfung und Sicherung eigener Daten immer mehr an Bedeutung gewinnt, nicht zuletzt für Audits und Verträge. Ich freue mich, Ihnen mitteilen zu können, dass das Projekt nicht wie ursprünglich geplant Ende Februar 2011 endet, sondern von der ESCRS fortgesetzt wird. Sie können sich jederzeit unter <http://www.eurequo.org/join.asp> oder beim zuständigen Registry Manager für Deutschland und Österreich, Silke Höhler (s.hoehler@med.uni-frankfurt.de), registrieren.

Abschließend darf ich Sie zur DOC zum Kurzvortrag über EUREQUO in der Sitzung Allgemeine Ophthalmologie am Freitag, 22. Oktober, im Saal G1 einladen. Ich werde zu „EUREQUO – Ein multinationales Projekt zur Verbesserung der Ergebnisse von Katarakt- und refraktiv-chirurgischen Eingriffen“ berichten.

Mit herzlichen Grüßen,

Ihr

Thomas Kohlen

Präsident der DGII